



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 038/26

Federführung:
Eigenbetrieb Tourismus & Events
Ludwigsburg

Sachbearbeitung:
Mario Kreh

Datum:
25.02.2026

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Wirtschaftsausschuss	10.03.2026	NICHT ÖFFENTLICH
Gemeinderat	11.03.2026	ÖFFENTLICH

Betreff: Schließtermin Forum am Schlosspark
Bezug SEK: Handlungsfeld 03 (Wirtschaft, Arbeit und Tourismus)

- Bezug:**
- Vorl.-Nr. 424/25: Beschluss zur Beauftragung der weiteren Planungsleistungen
 - Vorl.-Nr. 016/26: Antrag der CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

1. Das Forum am Schlosspark wird zur Sommerpause 2027 geschlossen.
2. Die Spielzeit des städtischen Kulturprogramms im Forum am Schlosspark wird bis Frühjahr 2027 verlängert.
3. Das Forum am Schlosspark steht bis zur Schließung im Sommer 2027 den Ludwigsburger Schlossfestspielen als Spielstätte zur Verfügung.
4. Es wird angestrebt, die vorgezogenen Maßnahmen so kompakt wie möglich umzusetzen, ohne dass dadurch Zusatzkosten verursacht werden. Die Folgemaßnahmen sollen so früh wie möglich im Jahr 2028 beginnen.

Sachverhalt/Begründung:

Mit dem Forum am Schlosspark verfügt Ludwigsburg über ein vielseitiges Gebäude, das Kultur, Politik und Gesellschaft zusammenführt. Seine Veranstaltungen prägen seit fast 40 Jahren das Stadtleben und setzen Impulse, die weit über Ludwigsburg hinausreichen.

Der jahrzehntelange Betrieb hat leider deutliche Spuren hinterlassen. Die Gebäudetechnik und das komplette Leitungssystem sind weit über ihre Lebenszyklen hinaus, viele Bauteile sind abgängig, Ersatzteile nicht mehr verfügbar. Auch die Veranstaltungstechnik kann nur noch mit viel Aufwand betriebsfähig gehalten werden.

Schließtermin Forum am Schlosspark

Zu den technischen Mängeln addiert sich ein nicht ausreichender Brandschutz insbesondere aus der Bauzeit und führt dazu, dass der Betrieb des Forums nur noch im Duldungsbetrieb läuft.

Es kommt fast im Wochenrhythmus zu technischen Ausfällen oder Wasser- bzw. Kabelschäden. Durch große Kreativität und Engagement der Mitarbeitenden in Verbindung mit dem notwendigen Glück konnten bisher alle Veranstaltungen durchgeführt werden. Zwar teils mit eingeschränkter Funktionalität, aber immer im Rahmen des Gesetzes. Bei der enorm hohen Komplexität und Masse der technischen Bauteile ist es aber nur eine Frage der Zeit, bis Schäden auftreten die kurzfristig nicht behoben werden können und damit zu einer unmittelbaren Betriebseinstellung führen werden. Je nach Größe der Schädigung ist ein wochenlangender Stillstand ein durchaus realistisches Szenario. Konkrete Gefahren für Veranstalter und Besucher des Hauses sind dadurch zwar nicht zu erwarten, die Folgen einer plötzlichen Schließung auf den Eigenbetrieb sind aber unkalkulierbar.

Diesem Risiko kann nur mit einer umfassenden Sanierung des Gebäudes und insbesondere der (brandschutz-)technischen Einrichtungen, verbunden mit einer langjährigen Betriebspause begegnet werden. Da sich der technische Zustand stetig verschlechtert mit der Folge steigender Ausfallrisiken und zusätzlich für die ersten technischen Einrichtungen auf Grund des Alters ab dem Jahr 2027 keine Wartungsmöglichkeiten mehr bestehen, hatte die Verwaltung bisher geplant, das Forum zum 31.12.2026 zu schließen. Es würden dann über fünf Jahre Sanierungszeit zur Verfügung stehen mit der realistischen Chance, das Forum zum hundertjährigen Jubiläum der Schlossfestspiele in neuem Glanz wiederzueröffnen. Dabei ist es der Verwaltung durchaus bewusst, welche Folgen die Schließung zum Jahreswechsel für alle Beteiligten und nicht zuletzt die Ludwigsburger Schlossfestspiele und das städtische Kulturprogramm als Hauptnutzer mit sich bringen würde. Mit Blick auf die steigende Ausfallwahrscheinlichkeit ist dies aber weiterhin die sicherste Variante.

Die Verwaltung anerkennt den Wunsch der CDU-Fraktion, den Start der Baumaßnahmen auf die Sommerpause 2027 zu verschieben und somit im ersten Halbjahr dem städtischen Kulturprogramm und den Ludwigsburger Schlossfestspielen als Spielstätte zur Verfügung zu stehen. Damit kann auch der Übergang von der Spielzeit im Forum zum reduzierten Interimsprogram „Zwischenspiel“ ab Oktober 2027 ohne Unterbrechung gestaltet werden. Aus Sicht der Verwaltung könnte den **Punkten 1 bis 3 des Antrages** gefolgt werden, da das Bürgerbüro Bauen einer Verlängerung des Duldungsbetriebs um ein halbes Jahr zustimmt, sofern die dem Bau vorangehenden Planungsphasen zügig und ohne schuldhaftes Verzögerung weiter vorangetrieben werden. Dennoch muss aber nochmal explizit darauf hingewiesen werden, dass eine Verschiebung des planmäßigen Schließtermins keine Garantie dafür darstellt, dass die Bauteile und die Technik des Forums auch tatsächlich bis zum 31.07.2027 durchhalten. Das Ausfallrisiko steigt mit jedem Betriebstag.

Der **Punkt 4 des Antrages** bedarf einer etwas ausführlicheren Erläuterung und detaillierten Betrachtung der für 2027 geplanten vorgezogenen Maßnahmen. Dabei handelt es sich insbesondere um das Ausräumen des Hauses, den Rückbau der Technik und Oberflächen, die Schadstoffsanierung sowie Schutzmaßnahmen für sensible Bereiche. Diese Maßnahmen sind in der Komplexität der Planungs- und Ausschreibungsprozesse vergleichsweise einfach abzuwickeln und können zügig umgesetzt werden, sie wären also bereits abgeschlossen, bis der Wiederaufbau beginnt. Eine Verschiebung von Schließung und Beginn der vorgezogenen Maß-

nahmen um 7 Monate führt unweigerlich zu Verzögerungen der nachfolgenden Baumaßnahmen. Die Verwaltung ist zuversichtlich, dass die bisher eingeplanten 12 Monate etwas reduziert werden können ohne zusätzliche Kosten (z.B. durch Wochenendzuschläge oder Sicherungsmaßnahmen bei Parallelarbeiten) zu verursachen. Eine Reduktion auf nur noch 5 Monate wird aber bei weitem nicht möglich sein. Dieser Punkt des Antrages steht damit im Widerspruch zu den Punkten eins bis drei und wird von der Verwaltung abgelehnt.

Die Verwaltung weist zusätzlich darauf hin, dass es bei einer Verschiebung des Baubeginns um 7 Monate sehr unwahrscheinlich ist, das Forum im Sommer 2032 wiederzueröffnen. Sollte es während der Bauphase zu keinen unerwarteten Verzögerungen kommen, wäre jedoch eine Wiedereröffnung gegen Ende des Jahres 2032 realistisch.

Finanzielle Auswirkungen

Wird am Schließtermin 31.12.2026 festgehalten, ergeben sich daraus keine finanziellen Auswirkungen. Eine Verschiebung des Schließtermins auf den 31.07.2027 führt dagegen zu vielschichtigen Anpassungen:

- Es wird von einer Steigerung der Baukosten um 4 % pro Jahr ausgegangen. Kalkuliert auf Basis der reinen Sanierungskosten von 107,9 Mio. € erhöhen zeitliche Verschiebungen die Kosten damit um knapp 1,1 Mio. € je Vierteljahr. Allerdings wird damit auch ungefähr ein halbes Jahr mehr Zeit für die Akquise von Fördergeldern gewonnen.
- Der Betrieb des Forums ohne Abschreibungen und Zinsen benötigt einen Zuschussbedarf von 2 bis 2,5 Mio. € / Jahr. Die mit Beginn der Betriebspause eingeplante Einsparung von rd. 1,5 Mio. € / Jahr verschiebt sich damit um ungefähr ein halbes Jahr.
- Mit Blick auf eine mögliche Schließung zum 31.12.2026 wurden einige Wartungen und Instandhaltungen aufgeschoben, diese müssen nun nachgeholt werden. Außerdem ist mit weiteren Notfallmaßnahmen für plötzliche Ausfälle oder Schäden zu rechnen. Insgesamt sind zusätzliche konsumtive Kosten für die Inbetriebhaltung von mindestens 100.000 € einzukalkulieren.

Für eine weitere Spielzeit von Oktober 2026 bis April /Mai 2027 sowie für das Interimsprogramm „Zwischenspiel“ stehen nach aktueller Planung im Haushaltsjahr 2027 reduzierte, d.h. sehr knappe Budgets in Höhe von 700.000 Euro Abmangel (incl. Personal) zur Verfügung (bisher rd. 1.030.000 Euro). Die letzte Spielzeit 2026/2027 vor der Schließung im Sommer 2027 müsste daher in reduzierter Form durchgeführt werden.

Ergänzung zu Vorlage 424/25

Die Inhalte der Vorlage 424/25 sind weiterhin gültig. Jedoch verschieben sich die darin genannten Termine „Baubeschluss Mai 2026“, „Schließung 31.12.2026“ sowie „Wiedereröffnung zum Jubiläum der Schlossfestspiele“. Aktuell ist von einer Einbringung des Bauantrages im Juli 2026 auszugehen, Schließtermin und Wiedereröffnung hängen von der letztendlichen Beschlussfassung dieser Vorlage ab.

Unterschriften:

Mario Kreh

Finanzielle Auswirkungen?				
☒ Ja	☐ Nein	Investiv 1,1 Mio. € je Quartal verzögerter Fertigstellung; Konsumtiv mindestens 100.000 €		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt BZ_3		Produktgruppe 5750-003		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		diverse		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		78710000 Hochbaumaßnahmen		
Investitionsmaßnahmen		757500300017 Generalsanierung Forum		
Deckung		X Ja, über Haushalt TELB ☐ Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
65900267 89305100- 89305800	Diverse		78710000 78312000	757500300017 757500300007

Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?				
☐ KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr.				
☐ --	☐ -	☐ 0	☐ +	☐ ++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Verteiler: DI, DII, DIII, DIV, 10, 13, 14, 20, 41, 60, 65, 67, R05, TELB, P-Rat



LUDWIGSBURG

NOTIZEN